

Deutsche Centralbodenkredit-A.-G., Berlin. Gegr. 1862. Kap.: 43 000 000 RM.

Preußische Landespfandbriefanstalt (Körperschaft des öffentl. Rechts), Berlin. Gegründet 1922. Kap.: 29 479 000 RM.

Heimbank A.-G., Berlin. Gegr. 1924. Kap.: 2 500 000 RM. Div. 1930: 5 %.

Bau-Kredit A.-G., Berlin. Gegr. 1928. Kap.: 1 500 000 RM. Div. 1930: 8 %.

Deutsche Zentralgenossenschaftskasse, Berlin. Gegr. 1895. Grundkap.: 207 910 000 RM.

Deutsche Boden-Kultur A.-G., Berlin. Gegr. 1923. Kap.: 19 200 000 RM. Div. 1931: 3 %.

Neuland A.-G., Berlin. Gegr. 1918. Kap.: 2 000 000 RM. Beteiligt. mit 350 000 RM.

Mecklenburgische Landgesellschaft m. b. H., Schwerin. Gegr. 1922. Kap.: 600 000 RM.

Wirtschaftsberatungs- und Treuhandgesellschaft für Landwirtschaft m. b. H., Berlin. Gegr. 1926. Kap.: 500 000 RM.

Deutsche Landvolkbank A.-G., Berlin. Akt.-Kap. 3 000 000 RM.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 34 300 000 RM in 33 800 Nam.-St.-A. zu 1000 RM u. 250 Nam.-Vorz.-A. zu 2000 RM. Bestand an eigenen Aktien nom. 63 000 RM, davon nom. 25 000 RM im Geschäftsjahr 1931 zu pari erworben. Die Aktien dürfen nur an reichsdeutsche Inländer ausgegeben werden. Zu ihrer Uebertragung ist die Zustimmung des A.-R. erforderlich.

Urspr. A.-K.: Das A.-K. von anfänglich 100 000 000 M wurde lt. G.-V. v. 18./6. 1924 auf 400 000 RM zusammengelegt u. gleichzeitig um 900 000 RM erhöht. Es zerfiel in 800 St.-A. zu 1000 RM u. 250 Vorz.-A. zu 2000 RM. Letztere sind vom Deutschen Reich übernommen worden. Danach wurden folgende Erhöhungen des A.-K. beschlossen: G.-V. v. 12./3. 1925 um 200 000 RM, G.-V. v. 17./11. 1925 um 1 500 000 RM, G.-V. v. 27./10. 1926 unter Aufhebung des noch nicht durchgeführten G.-V.-B. v. 17./11. 1925 um 11 300 000 RM, G.-V. v. 15./5. 1928 um 11 500 000 RM, G.-V. v. 25./3. 1931 um 10 000 000 RM.

Hauptaktionär ist das Deutsche Reich (etwa 85 %), vertreten durch das Reichsarbeitsministerium. Ferner sind die Länder Bayern, Sachsen, Baden, Mecklenburg-Schwerin und Oldenburg, die Reichspost, Reichsbahn, Reichsbank, einige Großbanken und mehrere der Förderung des Wohnungsbaues dienende Organisationen beteiligt.

Anleihen: 6% Feingoldrentenbriefe Reihe I, lautend über den Geldwert (in deutscher Reichswähr.) von insges. 200 000 g Feingold, genehmigt durch Erlaß des Preuß. Staatsministeriums v. 13./12. 1923 und Zusatz-

privileg v. 22./1. 1924. **Stücke** zu 10, 20, 50, 100, 500 g Feingold. — Ausgefertigt unter dem 2./2. 1924. — Zinsen 2./1. u. 1./7. — Geldwert nach dem amtlichen Londoner Goldpreis, Umrechnung nach dem amtlichen Berliner Mittelkurs für Auszahl. London, u. zwar sind für 1./1. die letzten Nov.-Notierungen u. für 1./7. die letzten Mai-Notierungen maßgebend. — **Tilg.:** Seitens der Gläubiger unkündbar; Tilg. ab 1924 mit 1 % u. Zinsenzuwachses durch Auslos. zum Nennwert, durch Kündigung oder freihänd. Rückkauf bis spät. 1958. Rückzahl. am 30./6. oder 31./12. zu dem für die Zinsscheineinlös. am 1./7. (bei Rückzahl. am 30./6.) bzw. am 1./1. (bei Rückzahl. am 31./12.) maßgebenden Umrechnungspreise. Auslos. im Mai bzw. Nov. Kündigung mit einmonat. Frist. — **Kurs:** Ende 1927—1932: 2.40, 2.35, 2.37, 2.35, 2.15 RM für 1 g. (Im Berliner Kurszettel noch unter der alten Firma Deutsche Wohnstätten-Bank eingeordnet.) — Zulass. in Berlin erfolgte im Mai 1924.

6½% 20jähr. Mortgage Secured Collateral Gold-Bonds v. 1./1. 1928. Vom Erlös der Anleihe wurden 12 000 000 RM der Preuß. Landespfandbriefanstalt, Berlin, u. 10 000 000 RM der Deutschen Wohnstätten-Hypothekenbank A.-G. zugeführt, wogegen diese beiden Hyp.-Institute entsprechende Beträge von Pfandbriefen, die von der deutschen Kapitalertragsteuer befreit sind, der Deutschen Bau- u. Bodenbank überließen.

5 250 000 Doll. in Beteiligungszertifikaten der International Acceptance Trust Company zu 1000 u. 500 Doll. Zinsen 2./1. und 1./7. — **Tilg.:** Vom 1./7. 1928 ab durch halbjährl. Auslos. zu pari oder durch Einliefer. von Beteiligungszertifikaten aus einem kumulativen Tilgungsfonds, der ausreicht, um 40 % der Bonds bis zum Fälligkeitstage (1./1. 1948) zu amortisieren. Vom 1./1. 1933 ab ist vorzeitige Rückzahl. zu jedem Zinstermine ganz oder teilweise zulässig, u. zwar v. 1./1. 1933 bis 1./7. 1937 einschl. zu 102 %, v. 1./1. 1938 bis 1./7. 1942 einschl. zu 101 % u. danach zu 100 %, in allen Fällen mit lauf. Zinsen. — **Sicherheit:** Der Schuldchein, der als Unterlage für die Beteiligungszertifikate dient, stellt eine direkte Verpflicht. der Deutschen Bau- u. Bodenbank dar u. ist durch einen entsprechenden Betrag von Gold-Hyp.-Pfandbr. der Preuß. Landespfandbriefanstalt u. der Deutschen Wohnstätten-Hyp.-Bank gedeckt. Diese Gold-Hyp.-Pfandbriefe sind wiederum gedeckt entweder durch I. Hyp. oder durch Darlehen, welche von Stadtgemeinden oder öffentl. Körperschaften garantiert sind, auf Wohnstätten, u. zwar zumeist Neubauten. — **Treuhand:** International Acceptance Trust Company, New York, u. Reichskredit-Ges., Berlin. — **Zahlstellen:** New York u. Chicago: A. G. Becker & Co. — Zahlung von Kapital u. Zinsen frei von allen vergangenen, gegenwärtigen u. zukünftigen deutschen Steuern u. Abgaben in Goldmünzen der Ver. Staaten. — Die Anleihe wurde in Amerika am 2./2. 1928 von A. G. Becker & Co. zu 98.50 % aufgelegt. — **Kurs** in New York ult. 1932: 50 %.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930*	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva						
Kasse und fällige Zins- und Dividendscheine	1 637	782 838	200 767	690 859	1 406 236	188 154
Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken		—	—	—	—	2 236 180
Umsatz u. unverzinsliche Schatzanweisungen	—	12 876 599	32 501 275	16 937 433	10 790 921	15 667 260 ¹⁾
Nostroguthaben bei Banken u. Bankfirmen	—	17 302 151	15 531 176	35 225 132	17 929 200	14 419 147
Reports und Lombards	—	13 780 973	—	4 215 417	2 759 590	300 000
Eigene Wertpapiere	23 258	2 483 264	6 065 713	4 316 149	12 165 665	11 280 448 ²⁾
Pfandbriefe aus Auslandsanleihe	—	21 835 050	21 597 044	21 342 451	21 072 703	20 783 195
Dauernde Beteiligungen bei anderen Banken, Bankfirmen und sonstigen Gesellschaften	1	6 692 017	7 171 465	7 990 825	7 978 889	7 634 303
Zwischenkredite u. Schuldner i. laufend. Rechn.	—	—	—	—	—	82 751 466
Langfristige Anleihen gegen hypothekarische Sicherung oder gegen Kommunaldeckung	—	62 723 819	85 121 351	127 595 605	113 460 525	13 125 556 ³⁾
Schuldner aus Reichsfonds und andere Treuhand-schuldner	—	20 901 546	22 457 455	22 275 719	22 261 135	63 608 982
Reallasten auf Feingoldbasis	16 296	140 693	135 310	133 374	—	—
Nicht in Umlauf befindliche Rentenbriefe	—	417 307	422 690	424 626	—	—
Bankgebäude	—	1 600 000	2 145 000	2 100 000	2 400 000	2 200 000
Sonstige Immobilien	—	—	—	—	560 000	710 000
Inventar	1 165	1	1	1	1	1
Transitorische Posten	—	178 497	612 779	341 780	159 835	51 382
Aval- und Bürgschaftsschuldner	—	(1 250 875)	(1 918 485)	(2 505 241)	(3 495 032)	(2 214 100)
Summa	42 357	161 714 755	193 962 027	243 589 371	212 944 700	234 956 075